

Corina Gilgen als Nachfolge von Beatrice Imboden nominiert

Der Vorstand von Hotellerie Bern+ Mittelland hat Corina Gilgen zur Nachfolgerin von Beatrice Imboden als Präsidentin des Regionalverbands nominiert.



Ist nominiert für das Präsidium des Regionalverbands Hotellerie Bern+ Mittelland: Corina Gilgen.

Bild: zvg

Die langjährige Präsidentin von Hotellerie Bern+ Mittelland, Beatrice Imboden, hat an der Generalversammlung im vergangenen Jahr ihren Rücktritt per 2019 bekanntgegeben.

An seiner vergangenen Sitzung hat der Vorstand des Regionalverbandes die Nachfolgeregelung behandelt und einstimmig sowie mit herzlichem Applaus Corina Gilgen für die Wahl zur Präsidentin nominiert.

Die 37-jährige diplomierte Hotelmanagerin NDS HF startete ihre berufliche Laufbahn 2000 als Koch. Nach der Hotelfachschule Luzern (SHL) war sie bei «Jöhri's Talvo» in Champfèr und im Hotel Steffani in St. Moritz tätig. Nach einem zweijährigen Aufenthalt in Frankreich folgten in der Schweiz Stationen als Front Office Manager im «Royal ST Georges MGallery» in Interlaken und die Geschäftsführung des Best Western Hotels Bristol in Bern. Seit 1. Januar 2017 ist die gebürtige Churerin Direktorin im Stadtberner 4-Sterne-Haus Savoy.

Der Vorstand von Hotellerie Bern+ Mittelland freut sich sehr, dass sich mit Corina Gilgen eine ebenso kompetente wie engagierte Persönlichkeit für das Präsidium des Regionalverbandes zur Verfügung stelle, heisst es in einer Mitteilung.

Die Mitglieder des Verbandes wurden am Dienstag über die Nomination informiert. Sie wählen an der Generalversammlung vom 30. April die Nachfolge von Beatrice Imboden. (htr)

Lesen Sie hierzu auch unsere «Kaffeepause» mit Corina Gilgen, erschienen in der htr hotel revue vom 9. März 2017 (<https://www.htr.ch/story/corina-gilgen-hoteliere-und-tanz-fuedle-22936.html>)

Publiziert am Dienstag, 26. Februar 2019